

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Danny Freymark (CDU)** und **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 08. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. November 2023)

zum Thema:

BSR-Kieztage im Bezirk Lichtenberg: Transparenz herstellen

und **Antwort** vom 29. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Nov. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. Drucksache 19/17326
vom 8. November 2023
über BSR-Kieztage im Bezirk Lichtenberg: Transparenz herstellen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) und das Bezirksamt Lichtenberg um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele BSR-Kieztage wurden 2023 in Lichtenberg bereits durchgeführt? Bitte mit Ortsangabe rückmelden.

Antwort zu 1:

Der Bezirk Lichtenberg teilt mit, dass insgesamt 9 Kieztage in 2023 im Bezirk an den folgenden Standorten durchgeführt wurden:

1. Anton-Saefkow-Platz
2. Ribnitzer Straße
3. Anna-Ebermann-Straße
4. Kurze Straße
5. Neustrelitzer Straße

6. Barther Straße
7. Landsberger Allee 175-177
8. Schulze Boysen Straße
9. Vincent-van-Gogh-Straße

Frage 2:

Wie viele BSR-Kieztage sind für 2023 und 2024 in Lichtenberg noch geplant? Bitte mit Ortsangabe rückmelden.

Antwort zu 2:

Die Kieztage werden durch die BSR angeboten und können von den Bezirken gebucht werden. Organisatorisch liegen dennoch zahlreiche Aufgaben im Bereich der Bezirke (Standortauswahl, Halteverbote, Verteilen von Flyern, etc.).

Zur Buchungssystematik und der allgemeinen Perspektive 2024 hat die BSR folgende Stellungnahme abgegeben:

„Die BSR bietet in diesem Jahr in jedem Bezirk mindestens zwei entgeltfreie Kieztage pro Monat an. Die Termine für die BSR-Kieztage werden durch die Bezirksämter gebucht. Die Termine (Mo-Sa, Vor- oder Nachmittag) werden quartalsweise veröffentlicht und den Bezirksämtern zur Buchung über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Gegebenenfalls zusätzlich freie bzw. nicht genutzte Termine stehen allen Bezirksämtern als weitere Buchungsmöglichkeit zur Verfügung. Für die Bürgerinnen und Bürger sind die gebuchten Termine auf www.BSR.de/MeinKieztag sichtbar. Dieses Verfahren wird im kommenden Jahr (2024) beibehalten.“

Der Bezirk Lichtenberg teilt zu weiteren Planungen für 2023 und 2024 mit:

„Für 2023 sind keine weiteren Kieztage geplant. Die Kieztage 2024 sind bereits in Planung. Sobald diese feststehen, wird das Bezirksamt diese veröffentlichen.“

Frage 3:

Wurden über die Webseite BSR-Kieztage in Lichtenberg von Bürgerinnen und Bürger beantragt? Falls ja, bitte mit Ortsangabe und Umsetzungsfortschritt rückmelden.

Antwort zu 3:

Der Bezirk Lichtenberg teilt hierzu mit:

„Ja, es wurden Standorte über die Webseite der BSR Kieztage gemeldet. U.a. die in 1. genannten Standorte wurden vorgeschlagen und sind umgesetzt.“

Frage 4:

Wurden Vorschläge für BSR-Kieztage bzw. Standorte für diese durch das Bezirksamt Lichtenberg abgelehnt? Falls ja, mit welcher Begründung?

Antwort zu 4:

Der Bezirk Lichtenberg teilt hierzu mit:

„Für die Umsetzung eines BSR Kieztages muss ein Standort genug Platz für die BSR Autos (40m Länge und 4m Breite) als auch den Tauschmarkt (15m x 15m) haben. Das ist nicht immer gegeben und dann wird nach nahegelegenen Alternativen gesucht.

Folgende Vorschläge, die nicht umgesetzt wurden, jedoch Alternativen angeboten wurden, sind u.a. Roederplatz > dafür Landsberger Allee 175-177; Schulze-Boysen-Str. 11 > dafür Schulze-Boysen Str. auf dem Großraumparkplatz. Des Öfteren wird der Höffner Parkplatz in der Landsberger Allee vorgeschlagen. Hier ist eine Umsetzung aus zwei Gründen nicht möglich: Erstens handelt es sich hier um einen privaten Parkplatz, der von Montag bis Freitag genutzt wird; zweitens ist der Platz zu weit abgelegen von den Wohnhäusern. Die Wohnortnähe ist eines der ausschlaggebenden Voraussetzungen für den Kieztage, da es hier darum geht, Menschen ohne Auto die Möglichkeit zu geben, ihren Sperrmüll zu entsorgen. Als Alternative für den Höffner Parkplatz werden wir im ersten Quartal 2024 den Kieztage am Standort Schalkauer Str. nachholen.“

Frage 5:

Warum wurde der BSR-Kieztage am 30. Oktober 2023 in der Schalkauer Straße kurzfristig abgesagt? Wann wird der ausgefallene Termin in der Schalkauer Straße nachgeholt?

Antwort zu 5:

Der Bezirk Lichtenberg teilt hierzu mit:

„Es kam zu einer Veränderung des Ortes in die benachbarte Sollstedter Str, um den Kieztage noch näher an die Wohnhäuser zu legen. Sowohl die BSR (wegen Platzmangel) als auch Max Aicher Hausgesellschaft (da zu nah an den Wohnhäusern) lehnten diesen Standort kurzfristig ab, so dass keine neuen Lage- und Verkehrszeichenpläne für den ursprünglich geplanten Standort erstellt werden konnten. Für die Umsetzung der Verkehrszeichenpläne wird eine externe Firma beauftragt, ein Auftrag muss zwei Wochen vor Veranstaltungstermin eingehen, damit eine Umsetzung noch realisiert werden kann. Das war hier nicht gegeben. Es ist geplant, den Kieztage noch im ersten Quartal 2024 nachzuholen.“

Frage 6:

Kann ausgeschlossen werden, dass weitere BSR-Kieztage in Lichtenberg erneut kurzfristig abgesagt werden?

Antwort zu 6:

Der Bezirk Lichtenberg teilt hierzu mit:

„Nein, das kann in einzelnen Fällen nicht ausgeschlossen werden. Die Gründe hierfür wurden unter 4. und 5. aufgeführt. Wir sind stets bemüht, die veröffentlichten Termine einzuhalten wie unter 1 aufgeführt. Das Gros wurde umgesetzt und dafür bedankt sich das Bezirksamt bei allen Beteiligten, die ihre Kapazitäten hierin investiert haben. Es gab bisher positive Rückmeldungen und Wertschätzung aus der Bevölkerung dafür.“

Berlin, den 29.11.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt